

W o c h e n i n f o

der katholischen Kirchengemeinde St. Margareta

Basilika St.Margareta, St.Cäcilia, St.Katharina, St.Maria vom Frieden, St.Reinold, St.Ursula, St.Viktor

Nr. 7, 1. Fastensonntag, 14. Februar 2016

L1: Dtn 26,4-10 L2: Röm 10,8-13 Ev: Lk 4,1-13

Hilfe für Cafeteria im Gericusstift gesucht

Für unseren ehrenamtlich organisierten Cafeteriadienst, sonntags von 14 – 17 Uhr, suchen wir eine Dame oder einen Herrn für unser Altenheim Gericusstift. Ebenfalls für den Cafeteriadienst montags 14tägig und freitags wöchentlich suchen wir engagierte Ehrenamtliche. Bitte melden Sie sich im Gericusstift, Tel. 28 07 49-0.

Vorösterliche Vesper in St. Ursula

Gottes Wort – Stille – Gebet – Gesang
Herzliche Einladung dazu an den **Fastensonntagen** jeweils um 17:30 Uhr in der Kirche St. Ursula

Fröhliches Liedersingen

Am **Mo., 15.02., 16 Uhr** treffen sich im Pfarrsaal St. Ursula alle singbegeisterten Damen und Herren – herzliche Einladung dazu.

Frühstück in St. Margareta

Wir laden wieder alle Frauen und Männer zum gemeinsamen Frühstück ein: **Di., 16.02., 9:45 Uhr** im Stiftsgebäude. Bitte tragen Sie sich in die ausliegenden Anmelde listen ein. Vielen Dank.

Mütter-Väter-Café im Aloysianum

Herzliche Einladung an alle Eltern mit Kindern von 2-5 Jahren zum „Mütter- und Väter-Café“. Wir treffen uns am **Di., 16.02. von 15:30 – 17:30 Uhr** bei Kaffee und Kuchen im Jugendhaus „Aloysianum“ um über Gott und die Welt zu plaudern. Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.

Länderabend Kuba zum Weltgebetstag

Die ökumenische Frauengruppe lädt herzlich dazu ein am **Mi., 17.02., 19 Uhr** in den Pfarrsaal **St. Maria vom Frieden** zu Vortrag, Gesprächen und Abendessen (Gerichte aus Kuba). Referentin: Kubanerin Jenny Morin Nenoff. Männer sind auch willkommen! Diesjähriges Thema des Weltgebetstages „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“.

Eltern-Café im Pfarrheim St. Katharina

Auch im neuen Jahr möchte die Kolpingsfamilie Vennhausen weiterhin das Eltern-Café im Pfarrheim anbieten. Väter und Mütter mit Kleinkindern bis 3 Jahren und die Geschwisterkinder sind im Pfarrheim St. Katharina am **Do., 18.02., von 15:30 – 17:30 Uhr** herzlich willkommen.

Suppenessen für einen guten Zweck

Die Kolpingsfamilie Vennhausen lädt herzlich zum traditionellen Suppenessen für den guten Zweck am **So., 21.02., ab 12:15 Uhr** ins Pfarrheim St. Katharina ein. Angeboten werden viele verschiedene Suppen. Mit dem Erlös werden Kolping-Projekte in aller Welt unterstützt.

Komm, sing mit!

Ostern gestalten wir wieder in St. Ursula mit einem Projektchor die Gottesdienste. Gesungen wird am Gründonnerstag, Karfreitag und am Ostermontag. Die Proben sind ab **23.02. jeden Dienstag um 19 Uhr** im Pfarrsaal St. Ursula. Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger!

Kommunionhelfer/innen St. Margareta

Wir bitten die Kommunionhelfer/innen zur Erstellung des nächsten Planes ihre Abwesenheiten von Gründonnerstag, 24.03., bis Sonntag, 03.07., dem Pastoralbüro bis spätestens **Donnerstag, 25.02.** mitzuteilen.

Vierter Dichterwettbewerb der Bücherei St. Ursula

Slam Poetry ist Spiel mit der Sprache. Egal ob Lyrik, Rap, Freestyle Poesie oder Kurzprosa. Alles ist Slam und alles ist möglich: **Fr., 26.02., 19 Uhr** im Pfarrsaal St. Ursula. Eintritt ist frei. Poeten, die bei dieser Veranstaltung selbst geschriebene Texte, Gedichte oder Kurzgeschichten vortragen möchten, melden sich bis 19. Februar in der Bücherei, Tel. 29 26 302 oder ursulabuecherei@aol.com.

„Jugend lädt ein“ zur Zeche Zollverein

Die katholische Jugend der Pfarrgemeinde St. Margareta lädt ein zu einem bunten und vielfältigen Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren ein. Nächstes Treffen: **Sa., 27.02., 11 – 16 Uhr: „Ausflug zur Zeche Zollverein nach Essen“**. Treffpunkt: Aloysianum. Kosten: 2 Euro. Anmeldeflyer liegen in den Kirchen aus oder bei Lennart Welz, Jugendreferent, Mail: welz@st-margareta.de; Tel. 0176 45782471

Vorstellung des Hörspiels „An der Arche um Acht“ mit Lesung und Musik

Unter der Leitung von Pastoralreferent Markus Herz wurde das preisgekrönte, witzige und tiefsinnige Hörspiel „An der Arche um Acht“ neu aufgenommen – u. a. mit Kabarettist Christian Ehring als Noah und mit Musik von Maximilian Wallrath, der auch einen Pinguin spricht. Am **So., 28.02., 11 Uhr** wird die CD im Aloysianum der Gemeinde und der Presse mit einer kleinen Lesung vorgestellt. Dazu gibt es Musik zum Mitsingen, Käsekuchen für alle und Autogramme von Christian Ehring. Zuhörer, die in einem Tierkostüm kommen, erhalten 20 % Rabatt auf den CD-Preis. Tipp der Bürgerstiftung Gericcus, die das Projekt finanziell absichert: Die CD eignet sich hervorragend als Geschenk zur Erstkommunion

Unsere Altenklubs:

St. Reinold: **Di., 16.02., 15 Uhr** im Pfarrheim
St. Maria vom Frieden: **Mi., 17.02., 14 Uhr** im Pfarrheim
St. Margareta: **Do., 18.02., 14:30 Uhr** zentrum plus, Am Wallgraben 34: „Dina Michels: Seniorenbetreuung mit Herz“

Unsere Kolpingsfamilien:

Am **So., 21.02.** treffen sich die Mitglieder der Düsseldorfer Kolpingsfamilien zur Feier der Familienmesse um **11:15 Uhr** in St. Katharina. Anschl. Primelverkauf vor der Kirche und Suppenessen im Pfarrheim St. Katharina
St. Margareta: **Mo., 15.02., 20 Uhr** im Kamin-/Hippolythzimmer: „Seelenfinsternis und Seelsorge – Hilft Seelsorge bei Depressionen“, Ref.: Pfarrer Prof. Dr. Wolfgang Reuter
St. Katharina: **Di., 16.02., 20 Uhr** im Pfarrheim: „Einladung und Information zum 100. Deutschen Katholikentag vom 25. – 29.05. in Leipzig.“ Susanne Heyer berichtet von ihrer Unterstützung als Helferin auf den letzten Katholikentagen und gibt Informationen über Leipzig und die Angebote dort.

Beichte:

Sa., 20.02., 17:30 Uhr in St. Margareta: Pfarrer Reuter



Die falsche Sorge um das Abendland

Seit Monaten wird uns die Angst eingejagt, die bei uns lebenden Muslimen wollten das Abendland abschaffen. Es gibt sicher einige kämpferische Muslime bei uns, auch unter den Flüchtlingen. Ich

bezweifle, dass sie die Mehrheit ausmachen.

Meine Sorge um das Ende des Abendlandes kommt aus einem ganz anderen Grund. Wir Deutschen schaffen uns selber ab. Ich möchte Ihnen das an einigen Beispielen erzählen, die ich selbst erleben durfte.

Wenn der Ramadan, der islamische Fastenmonat beginnt, gibt es darüber eine Berichterstattung bis in die Nachrichten hinein. Über die Fastenzeit der Christen wird wenig berichtet. Ich vermutete, dass unsere Fastenzeit kraftlos geworden ist und deshalb in der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen wird.

Bei den Bastelarbeiten vor dem Martinsfest in einem Kindergarten bestanden einige Mütter darauf, dass ihre Kinder nicht am Laternenbasteln teilnehmen und man auch nur vom Lichterfest sprechen darf. Selbst wenn man nicht gläubig ist und deshalb nicht vom *heiligen* Martin sprechen will, bleibt die legendäre Mantelteilung ein Beispiel für abendländische Barmherzigkeit, die sich in den vielen Hospizen des Mittelalters bis in die Neuzeit hinein widerspiegelt. Gott sei Dank haben viele Eltern, auch einige muslimische Mütter die Leiterin ermutigt, das Martinsfest zu feiern, weil es einen wertvollen Inhalt hat.

Ein langjähriger Mitarbeiter einer großen Klinik war verstorben. Weil er bis zu seinem Tod im Dienst der Klinik war, sollte in der Klinik eine Trauerfeier stattfinden. Da der verstorbene Christ war, wurden der evangelische und katholische Krankenhausseelsorger gebeten, die Trauerfeier zu gestalten. An sie wurde die Bitte aus der Klinikleitung herangetragen, mit Rücksicht auf die muslimischen Mitarbeiter die Feier nicht zu christlich zu gestalten.

Auch ich habe bedauert, dass Rosenmontag der Zug abgesagt werden musste. Ihn am Sonntag, den 13. März nachzuholen, demontiert den Brauch, dass der Rosenmontag der Höhepunkt vor Aschermittwoch und der Fastenzeit ist. Der Rosenmontag gehört vor den Aschermittwoch, nicht danach.

Viel gravierender ist es, die Kreuze aus den Gerichtssälen zu entfernen, weil sie auf die Grundlage hinweisen, auf denen unser Menschenbild und unsere Verfassung ruhen.

Die Muslime möchten gerne auch einige Feiertage als staatliche Feiertage anerkannt haben. Dafür reduzieren wir immer mehr die Sonntagsruhe und rebellieren gegen stille Feiertage.

Feindbilder retten das Abendland nicht, gefährden es eher. Wir selbst müssen unseren Standort finden. Oder im Bild ausgedrückt: die Glut unter Asche entfachen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fastenzeit.

Karl-Heinz Sülzenfuß, Pfarrer

Papst Franziskus hat das Jahr 2016 zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit erklärt. In der Fastenzeit möchten wir in unserer Pfarrei uns dem Thema jeden Mittwochabend nähern:

Mi., 17.02., 19 Uhr in der Basilika St. Margareta:

„Barmherzigkeit sehen“

Dorothee Ambach und Pfarrer Karl-Heinz Sülzenfuß zeigen Bilder aus der Kunst und lesen literarische Texte zum Thema – ein meditativer Einstieg bei Kerzenlicht in der Basilika

Mi., 24.02., 19 Uhr im Stiftssaal St. Margareta:

„Barmherzigkeit erfahren“

– Trost der trägt statt Trost der trügt
Prof. Pfarrer Dr. Reuter denkt nach über eine Seelsorge, die im Alltag tröstet und nicht vertröstet.

Mi., 02.03., 19 Uhr im Stiftssaal St. Margareta:

„Barmherzigkeit erwarten“

– Versöhnen und Verzeihen im Alltag – Erfahrungen aus der Beratung
Michael Bruckner berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung, wie Barmherzigkeit im privaten Alltag gelebt werden kann.

Mi., 09.03., 19 Uhr in der Basilika St. Margareta:

„Barmherzigkeit hören“

– Musik und Lieder lassen von der Barmherzigkeit Gottes hören
Klaus Wallrath wird mit der Jugendkantorei Musik und Lieder zum Thema vortragen.

Mi., 16.03., 19 Uhr im Stiftssaal St. Margareta:

„Barmherzigkeit zusagen“

– Der barmherzige Gott ist auch der gerechte Gott – Das Drama des Bundes im Spiegel der biblischen Schriften
Pfarrer Dr. Axel Hammes wird als Bibelwissenschaftler den Begriff Barmherzigkeit in der Bibel aufschließen.

Veranstalter:

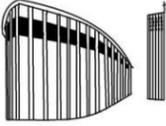
ASG, Bürgerstiftung Gericcus, Pfarrei St. Margareta

Mitmachausstellung „leibhaftig“

Bis Freitag, 19.02., steht in der Basilika St. Margareta die Mitmachausstellung „leibhaftig“ der Abteilung Jugendseelsorge. Zwölf „Wegweiser“ bieten unterschiedliche Impulse und Bilder aus der Bibel, aus der Kirchengeschichte und dem alltäglichen Leben. Sie führen ein in die Eucharistie als das Geheimnis des Glaubens. Die Firmlinge beschäftigen sich in ihrer nächsten Katechese mit Hilfe dieser Ausstellung mit dem Thema Eucharistie und auch Sie sind eingeladen, sich vor oder nach den Messen etwas Zeit zu nehmen und sich diese Wegweiser anzuschauen.

Kreuzweg

In allen Kirchen wird in der Fastenzeit der Kreuzweg Jesu betrachtet. Das ist ein guter Akzent für die Fastenzeit. Die Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Gottesdienste 15.02. – 21.02.	St. Margareta 	St. Katharina 	St. Ursula 	St. Maria vom Frieden	St. Reinold	St. Cäcilia
Montag 15.02.	09:00 HI. Messe	08:00 HI. Messe				
Dienstag 16.02.	09:00 HI. Messe für die Frauen		08:00 Schulgottesdienst der KGS Carl-Sonnenschein und Gutenbergschule	08:30 HI. Messe	09:00 HI. Messe mit der kfd	
Mittwoch 17.02.	09:00 HI. Messe	09:00 HI. Messe mit der kfd und KAB 16:00 HI. Messe im Altenheim Heinrich-Zschokke-Haus 19:00 Taizé-Gebet	08:15 HI. Messe mit der kfd	17:00 Kreuzwegandacht		18:00 Kreuzweg- andacht (Vik)
Donnerstag 18.02.	08:00 Schulgottesdienst der KGS Unter den Eichen 09:00 HI. Messe 12:00 Rosenkranz 16:00 HI. Messe im Altenheim Gericcusstift 19:00 Euch. Anbetung	18:00 Kreuzwegandacht 18:30 HI. Messe	18:00 HI. Messe anschl. Euch. Anbetung			
Freitag 19.02.	09:00 HI. Messe 18:00 Kreuzwegandacht	07:55 Schulgottesdienst der Franz-Boehm-Schule 09:00 HI. Messe	18:00 Kreuzwegandacht	08:00 Schulgottesdienst der Aloys-Odenthal-Schule 09:00 HI. Messe anschl. Rosenkranz 18:00 Anbetung	17:30 Kreuzwegandacht 18:00 HI. Messe	18:00 Kreuzwegan- dacht (Cä) fällt aus
Samstag 20.02.	10:00 HI. Messe in der Sana-Klinik 11:00 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum Gallberg 17:30 Beichte 18:15 Sonntagvorabendmesse (Reu)	17:00 Sonntagvorabendmesse (Rob)	18:30 Sonntagvorabend- messe (VS) <i>anschl. Komplet</i>			17:00 Sonntagvor- abendmesse (Cä) (Sta)
Sonntag 21.02. 2. Fastensonntag	09:45 Familienmesse (PiWi) 11:15 HI. Messe (Reu) <i>Mitwirkung: Basilika-Chor</i>	<i>Türkollekte für die Pfarrcaritas</i> 11:15 HI. Messe (Pfr. Jansen) mit den Mitgliedern der Düsseldorfer Kolpingsfamilien <i>Mitwirkung: Chor Lebenszeichen</i> zeitgleich Kleinkindergottesdienst im Kin- dergarten	09:15 Laudes 09:45 HI. Messe (VS) 17:30 Vorösterliche Vesper	08:00 HI. Messe (VS) 18:00 Abendmesse (Rob)	09:30 HI. Messe (Rob)	11:15 HI. Messe (Vik) (Sta)
Priester-Notruf für Schwerstkranke: 0152 02 47 93 97 Öffnungszeiten der Pfarrbüros: Sprechzeit:	Gericcusstraße 9 40625 Düsseldorf Tel.: 28 93 30 / Fax: 29 40 71 Pastoralbuero@st-margareta.de www.st-margareta.de Mo – Fr 9 – 12 Uhr Di + Mi + Fr 15 – 18 Uhr Mi., 17.02.: fällt aus	Katharinenstraße 20 40627 Düsseldorf Tel.: 27 88 45 / Fax: 27 91 55 Katharina@st-margareta.de www.st-katharina.de Mi + Fr 9 – 11:45 Uhr Do 15 – 18 Uhr	Margaretenstraße 3 40235 Düsseldorf Tel.: 66 45 09 / Fax: 68 34 72 Ursula@st-margareta.de www.st-margareta.de vorübergehend nur geöffnet: Mi 9 – 11 Uhr	Dreherstraße 202 40625 Düsseldorf Tel.: 23 16 93 / Fax: 9665754 MariavomFrieden@st- margareta.de www.st-maria-vom- frieden.de Di + Fr 9 – 11 Uhr	Pastor-Finke-Weg 1 40627 Düsseldorf Tel.: 27 01 96 01 Pastoralbuero@st- margareta.de www.streinold.de Di 9:45 – 10:15 Uhr	Am Neuenhof 3 40629 Düsseldorf Tel.: 2 92 68 18 Fax: 2 92 68 19 Pastoralbuero@st- margareta.de www.st-margareta.de Fr 9 – 10:30 Uhr

Pastoralbüro: Gericcusstraße 9, 40625 Düsseldorf, Tel.: 0211 / 28 93 30, Email: **Pastoralbuero@st-margareta.de**

Seelsorgeteam: Pastor Karl-Heinz Sülzenfuß (Sü), Gericcusstraße 9, Tel. 28 93 30 – Kaplan Sebastian Lambertz (Lam), Gräulingerstraße 38, Tel. 2 80 49 82 – Pfarrvikare: Pfr. Pater Robert (Rob), OFM, Märkische Straße 73, Tel. 97 17 66 42 – Pfr. Volker Siegburg (VS), Irmgardstraße 10, Tel. 01 52-59 77 47 43 – Diakon Oliver Steinbrecher (Stein), Dreherstraße 202, Tel. 9 66 57 60 – Pastoralreferent Markus Herz (Hz), Margaretenstraße 3, Tel. 01 74-5 89 03 29 – Pastoralreferentin Stephanie Müller (Mü), Pastor-Finke-Weg 5, Tel. 21 09 36 94 – **Jugendreferent** Lennart Welz, Tel. 01 76-45 78 24 71, **Büro Alo:** Tel. 22 95 79 33 – **Koordinatorin für Flucht: und Asyl:** Mechtild Schmölders, **Büro Alo:** Tel. 22 95 79 33 – **weitere Abkürzungen:** Pfarrer Prof. Dr. Reuter (Reu) – Pfarrer Stassen (Sta) – Pfarrer Pintgen (PiWi)